

Der Ostseeraum – Chancen für Mecklenburg-Vorpommern

Die Länder rund um die Ostsee verbindet ein gemeinsames Kulturerbe. Wir teilen aber auch die Herausforderungen für eine gute Zukunft. Warum ihnen nicht gemeinsam begegnen?

Mit dem Ostseeraum ist Mecklenburg-Vorpommern seit den Zeiten der Hanse eng verbunden. Diese feste kulturelle und wirtschaftliche Verankerung des Landes in der Ostseeregion hat gute Gründe: Die Region rund um die Ostsee mit ihren rund 85 Millionen Einwohnern ist

- wachstumsstark,
- dynamisch und
- innovationsfreudig.

Alle Ostseeanrainer müssen sich gleichwohl Herausforderungen stellen, die sich auf ihren Wohlstand und ihre Entwicklungsfähigkeit auswirken:

- Demographischer Wandel
- Entwicklung ländlicher Räume
- Verschmutzung der Ostsee

Es gilt, die Potentiale des Ostseeraums gemeinsam effektiver zu nutzen. Deshalb wurde von der Europäischen Union und den EU-Anrainerstaaten eine gemeinsame Strategie für die Region entwickelt (EU Strategy for the Baltic Sea Region, EUSBSR).



Aus Zielen werden Erfolge

Eine Vielzahl von Akteuren setzt die EU-Ostsee-Strategie in konkreten Projekten um.

Abgestimmte Aufgaben werden in gemeinsamen Initiativen bearbeitet. Diese so genannten Flagships werden hierbei einem Politikbereich der Strategie zugeordnet.

Die Projektpartner

- entwickeln zusammen nachhaltige Lösungen, Praktiken und Methoden und
- finden neue Formen des Netzwerkers und der Zusammenarbeit für den globalen Wettbewerb.

Bei einem Flaggschiffprojekt kann es sich um ein einzelnes Projekt, eine Gruppe von Projekten zum selben Thema oder um einen Prozess handeln. In jedem Fall verbinden Flaggschiffprojekte mehrere Anrainerstaaten und haben einen überregionalen Bezug.

Beteiligung erwünscht

Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten ergeben sich somit für international ausgerichtete Akteure in MV, wie etwa:

- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Netzwerke, Verbände und Unternehmen
- Kommunen, Landkreise und Ministerien

Sie haben Ideen für ein Projekt im Rahmen der EU-Ostseestrategie?

- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner im Innenministerium MV auf.
- Suchen Sie sich Unterstützung von erfahrenen Akteuren im Land, etwa beim Forum Ostsee MV.
- Orientieren Sie sich, in welchem Politikbereich der Strategie Sie aktiv werden wollen.
- Besuchen Sie thematisch relevante Veranstaltungen und knüpfen Sie Kontakte.
- Sichern Sie sich die Unterstützung der Landesministerien und von potentiellen Interessensvertretern in MV und im Ostseeraum.

Ihr Ansprechpartner

Zentraler Ansprechpartner für die EU-Ostsee-strategie in Mecklenburg-Vorpommern ist das

Ministerium für Inneres und Europa
 Referat Ostseekooperation
 E-Mail: Ostsee@im.mv-regierung.de
 Telefon: +49(0)385 588 2240



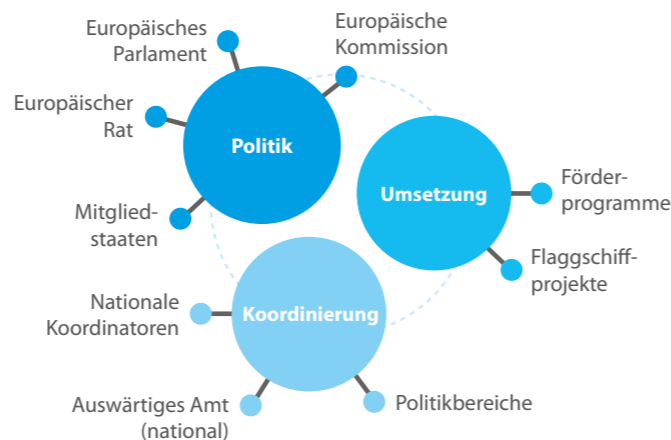
Weitere Informationen zur EU-Ostseestrategie:

- Einstieg (Deutsch):
 → www.europa-mv.de/ostseestrategie
 Hauptseite (Englisch):
 → www.balticsea-region-strategy.eu

Die EU-Ostseestrategie im Überblick

Die EU-Ostseestrategie wurde im Oktober 2009 vom Europäischen Rat beschlossen. Sie ist die erste Strategie für einen Teil der EU-Mitglieder, daher auch die Bezeichnung „makroregionale“ Strategie. In ihr werden drei übergeordnete Ziele definiert, nämlich die Ostsee zu schützen, die Region besser zu verbinden und das wirtschaftliche Wachstum zu fördern. Nicht-EU-Mitglieder wie etwa Russland und Norwegen sollen in die Umsetzung der Strategie einbezogen werden.

Eine gute Orientierung über die Schwerpunkte und Projekte der Ostseekooperation bietet der Aktionsplan zur Strategie. Er umfasst 14 Politikbereiche (policy areas). Für die Umsetzung wesentlich sind die genannten Flaggschiffprojekte.



Die Koordinatoren der Politikbereiche und der Flaggschiffprojekte sind wichtige Partner: Sie können Ihnen Unterstützung und Orientierung bei der Entwicklung Ihrer Projektidee bieten.

Finanzielle Förderung

Für die Umsetzung der Strategie wurde kein zusätzliches Förderinstrument geschaffen. Vielmehr nehmen zahlreiche Förderprogramme ausdrücklich Bezug auf die EU-Ostseestrategie. Je nach Schwerpunkt können sie für eine Projektfinanzierung in Frage kommen.

Horizont **EUROPA** **EFRE** **InvestEU** **ELER** **EMFF**
Erasmus+ **Ostseeraum**
Seed Money **INTERREG**
Südliche Ostsee **Creative Europe**
Connecting Europe Facility **MV-BB-Polen**

Für MV sind in der Ostseekooperation vor allem zwei EU-INTERREG Programme relevant. Das Ostseeraumprogramm, welches die gesamte Region abdeckt, finanziert Ansbuchprojekte (Seed Money) zur Entwicklung von Flaggschiffprojekten. Auch Unternehmen sind hier förderfähig. Im Programm „Südliche Ostsee“ liegen die Schwerpunkte auf nachhaltigen und meeresbezogenen Vorhaben.

Weitere Informationen zu EU-Förderprogrammen finden Sie auf dieser Webseite zur EU-Ostseestrategie:
 → <https://www.euro-access.eu/>



Norwegen Deutschland Finnland Schweden
 Polen Die EU-Ostseestrategie Litauen
 und Lettland Chancen für Russland Polen
 den Mecklenburg-Vorpommern Deutschland
 Dänemark Schweden Estland Norwegen